 **Der Hamburger Fürsorgeverein von 1948 e.V.** unterstützt Hafttlassene und ihre Angehörigen. Außerdem setzen wir uns für eine humane und rationale Kriminalpolitik ein.

 **Unsere Arbeitsbereiche:**

Gemeinnützige Wohnheimgesellschaft mbH des Fürsorgevereins:

- **FrauenProjekte:** dezentrales Wohnen mit intensiver pädagogischer Begleitung für haftentlassene / straffällige Frauen
- **Wohnhaus** für haftentlassene Männer
- **Projekt Ankerplatz:** Wohnraumvermittlung nach der Haft
- **Antigewalttraining**

Hamburger Fürsorgeverein von 1948 e.V.

- Ehrenamtliches Engagement im Strafvollzug
- Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte
- Soziale Beratungsstelle Eimsbüttel
- und weitere Aufgaben

Besuchen Sie uns auf
www.hamburger-fuersorgeverein.de

 **Kontakt:**

**Gemeinnützige
 Wohnheimgesellschaft mbH**

Max-Brauer-Allee 138
 22765 Hamburg

Terminabsprache und Infos:

Mo., Mi., Do., Fr.: 8.30 - 12.30 Uhr

Tel.: (040) 300 33 75 10

Email:

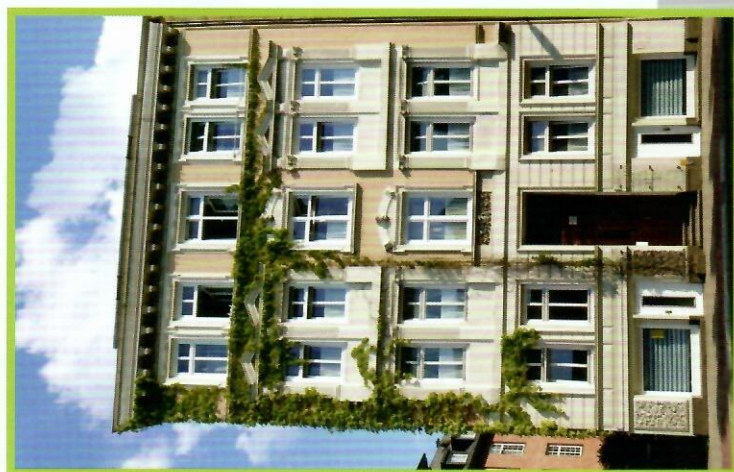
info@wohnheim-gmbh.de

www.hamburger-fuersorgeverein.de

Wohnen nach der Haft

 **Wohnhaus Max-Brauer-Allee**

 **Wohnbegleitende Hilfen**



Hamburger Fürsorgeverein von 1948 e.V.



►► Unser Angebot:

Sie möchten nicht mehr straffällig werden, stehen aber vor vielen Problemen? Sie wünschen sich intensive Beratung und Unterstützung, um Ihrem Leben eine echte Perspektive zu geben? Wir arbeiten gemeinsam mit Ihnen an einer stabilen Grundlage für eine selbstbestimmte und straffreie Zukunft!

Wir bieten Ihnen:

- ein abschließbares, möbliertes Zimmer in einer 3er Wohngruppe mit eigenem Külschrank
- intensive pädagogische Unterstützung durch feste AnsprechpartnerInnen
- Gruppenangebote, Freizeit- und Wochenendveranstaltungen, Fahrradwerkstatt

Wir helfen und begleiten bei:

- sämtlichen Behördenangelegenheiten (Jobcenter, Agentur für Arbeit etc.)
- Entwicklung einer beruflichen Perspektive
- Ihren persönlichen Themen und Zielen
- Wohnungssuche

►► Sie ...

- sind männlich und mindestens 21 Jahre alt.
- sind noch inhaftiert oder schon entlassen
- möchten Unterstützung annehmen, aktiv beim Aufbau neuer Perspektiven mitwirken und an unserem Programm teilnehmen.
- wollen Ihr Leben suchtmittelfrei gestalten oder sind stabil substituiert
- haben Anspruch auf Hilfe nach §§ 67-69 SGB XII – bei der Klärung Ihrer Ansprüche helfen wir gern!



►► So bewerben Sie sich:

Melden Sie sich persönlich, über die Fachstelle Übergangsmanagement (FÜma), Projekt Landgang oder Ihre Abteilungsleitung bei uns.

Sie sind noch inhaftiert? – Bewerben Sie sich frühzeitig (3 - 6 Monate vor Entlassung)!

Sie sind schon draußen? – Rufen Sie uns an, um einen Termin für ein Vorstellungsgespräch abzusprechen.

Das Vorgespräch findet in der JVA oder, wenn Sie bereits entlassen sind, bei uns im Haus statt → Tel. Nr. und Adresse siehe „Kontakt“.

►► ...und danach?

- Wir unterstützen bei der Wohnungssuche
- Wir helfen beim Umzug in Ihre neue Wohnung und allen Fragen rund um den Mietvertrag, die Wohnung und die Wohnungsausstattung.
- Wir beraten weiterhin bei allen behördlichen Angelegenheiten und sind Ansprechpartner für persönliche Fragen und in akuten Krisen - so lange, wie Sie es wünschen!